



**Imposant.** Luftakrobat Jason Brügger begeisterte die 250 Gäste. Fotos Uwe Zinke



**Vier zusätzliche Turniere.** Christian Kirchmayr (23), Badminton-Spieler.



**Ein Trainingslager in England.** Nadia Pfister (22), Squash-Spielerin.

# Die Stiftung «Basel ist Sport» lud zur Gala Ein Abend, um Danke zu sagen

Von Sebastian Briellmann

Es war ein feierlicher Anlass im wunderbar hergerichteten Pantheon in Muttens, es glitzerte, es glänzte – und auch die 250 Gäste hatten sich in elegante Stoffe gehüllt. Wer den Grund dieses Abends nicht kannte, wäre wohl nicht darauf gekommen, um was es dabei eigentlich ging: um Sport.

Zur ersten Charity-Gala geladen hatte am Donnerstag die Stiftung «Basel ist Sport», die sich seit knapp drei Jahren der Förderung von regionalen Sportlern verschrieben hat. Das Ziel ist es, diese mit einem möglichst grossen Netzwerk von Gönnern langfristig und nachhaltig zu unterstützen.

Aber gibt es nicht bereits genügend solche Einrichtungen? Mathieu Jaus, einer der Stiftungsräte und Initianten, sagt: «Für junge Sportler kann es nie genug Geld geben.» Im Fokus stünden Athleten, die hierzulande noch nicht so bekannt, aber besser als der Durchschnitt seien. Momentan werden zwölf Sportler und eine Mannschaft finanziell unterstützt (siehe Liste).

Die Kriterien sind ähnlich wie bei der Sporthilfe. «Es reicht nicht, einfach nett zu sein, es braucht auch viel Talent», sagt Jaus. Bevor jemand in Genuss eines Beitrags kommt, wird das Portfolio genau geprüft, mit dem jeweiligen Nationaltrainer und natürlich mit dem Athleten gesprochen. Wer diese Hürde schafft, erhält jährlich einen Betrag von 6000 Franken.

## Grosse Hilfe

Wie sehr dies den Sportlern hilft, zeigt das Beispiel von Badmintonspieler Christian Kirchmayr. Der 23-jährige Thewiler sagt: «Dank der Unterstützung konnte ich mir in diesem Jahr vier zusätzliche Turniere im Ausland finanzieren, an denen ich rund 2000 Weltranglistenzähler gewonnen habe.» Das ist nicht nur rund ein Viertel aller Punkte, die er vorzuweisen hat, sondern macht ihn gleichzeitig auch zum derzeit besten Schweizer im Ranking, wo er auf Platz 209 klassiert ist. Das ist natürlich sportlich wertvoll, macht ihn aber auch spannender für Sponsoren.

Ähnlich klingt es bei Nadia Pfister. Die 22-Jährige ist im Squash momentan die Nummer 116 der Welt. Und auch sie sagt: «Mit dem Gönnernetz konnte ich nach England gehen, um

dort auf höchstem Level mit den Weltbesten zu trainieren. Das sind Erfahrungen, die dich unglaublich weiterbringen.»

Sowohl Kirchmayr als auch Pfister sind voll des Lobes über den Galaabend. Sie könnten sich und ihren Sport den Gönnern und Interessierten näherbringen. Das ist genau im Sinne der Initianten. Stiftungsratspräsident Urs Berger sagte den anwesenden Sportlern in seiner Ansprache dann auch: «Wir bieten euch hier ein grosses Netzwerk. Das sollt ihr nutzen.»

## Schöner Batzen

Die Athleten zeigen sich in den Gesprächen natürlich dankbar. Die Stiftung selber denkt aber bereits weiter. «Wir wollen natürlich noch mehr Sportler unterstützen – wenn es geht, auch mit höheren Beträgen.» Das scheint durchaus möglich. Alleine bei der Versteigerung, an der es etwa einen Skitag mit Bruno Kern oder ein Outfit von Roger Federer, das er 2012 am US Open getragen hat, zu erwerben gab, kamen deutlich über 20000 Franken zusammen. Ein schöner Batzen.

Auch Jaus zeigte sich zufrieden mit der Premiere der Gala, die in Zukunft wohl alle zwei Jahre stattfinden wird: «Es ging uns hier weniger ums Geld sammeln. Wir wollten den Gönnern, die ja im Prinzip keine Gegenleistung für ihre Unterstützung erhalten, Danke sagen für ihren Support – und ihnen auch die Möglichkeit geben, die Sportler besser kennenzulernen.»

So wurde an den Tischen oder den verschiedenen Esstischen eifrig geplaudert und gefachsimpelt – und alle schienen zufrieden. Als sich die Gäste kurz vor Mitternacht auf den Heimweg machten, strahlten jedenfalls nicht nur die funkelnden Kleider, sondern auch die meisten Gesichter.

## Unterstützte Athleten

Luc Heitz (Judo), Christian Kirchmayr (Badminton), Joel König (Badminton), Jill Vivian Reich (Schwimmen), Gregori Ott (Kugelstossen), Karin Suter-Erath (Rollstuhl-Badminton), Catherine Csebits (Handball), Christopher Ullmann (Weitsprung), Sonja Häslar (Rollstuhl-Badminton), Alex Wilson (Leichtathletik), Nadia Pfister (Squash), Benjamin Steffen (Fechten), E-Hockey red eagle (Rollstuhl-Hockey).

## Die Stiftungsräte

Urs Berger (Präsident), Günter Hulliger, Mathieu Jaus, Rolf Klarer, Stephan Musfeld, Gabriel Nigon.

## Resultate

### Biathlon

**Östersund (SWE).** Weltcup. Frauen. Sprint (7,5 km): 1. Denise Herrmann (GER) 19:54,8 (1 Straf-runde). 2. Justine Braisaz (FRA) 15,2 Sekunden zurück (0). 3. Julia Dschima (UKR) 19,6 (0). - Ferner: 11. Lena Häcki (SUI) 43,3 (2). 36. Selina Gasparin (SUI) 1:29,9 (2). 51. Elisa Gasparin (SUI) 1:58,1 (1). - Nicht für die Verfolgung qualifiziert: 77. Irene Cadurisch (SUI) 2:33,6 (3).

### Ski Alpin

**Beaver Creek, Colorado (USA).** Weltcup Super-G der Männer: 1. Vincent Kriechmayr (AUT) 1:09,71. 2. Kjetil Jansrud (NOR) 0,23 zurück. 3. Hannes Reichelt (AUT) 0,33. 4. Adrien Théaux (FRA) 0,44. 5. Alexis Pinturault (FRA) 0,53. 6. Aksel Lund Svindal (NOR) und Matthias Mayer (AUT), je 0,60. 8. Aleksander Kilde (NOR) 0,67. 9. Andreas Sander (GER) 0,79. 10. Thomas Dressen (GER) und Dominik Paris (ITA), je 0,83. 12. Thomas Tumler (SUI) 0,94. - Ferner: 22. Ralph Weber (SUI) 1,80. 25. Beat Feuz (SUI) 1,89. 31. Stefan Rogentin (SUI) 2,12. 33. Urs Krienbühl (SUI) 2,22. 40. Gian Luca Barandun (SUI) 2,48. 42. Marc Gisin (SUI) 2,53. 52. Patrick Küng (SUI) 3,04. 56. Nils Mani (SUI) 3,87. - Ausgeschieden u.a.: Mauro Caviezel (SUI).

**Lake Louise, Alberta (CAN).** Weltcup-Abfahrt der Frauen: 1. Cornelia Hütter (AUT) 1:48,53. 2. Tina Weirather (LIE) 0,09 zurück. 3. Mikaela Shiffrin (USA) 0,30. 4. Elena Fanchini (ITA) 0,64. 5. Jacqueline Wiles (USA) 0,75. 6. Sofia Goggia (ITA) 0,76. 7. Viktoria Rebensburg (GER) 0,89. 8. Michelle Gisin (SUI) 0,97. 9. Lara Gut (SUI) 1,07. 10. Thomas Tumler (SUI) 1,23. - Ferner: 15. Stephanie Venier (AUT) 1,66. 16. Corinne Suter (SUI) 1,73. 17. Jasmine Flury (SUI) 1,82. 18. Johanna Schnarf (ITA) 1,96. 21. Anna Veith (AUT) 2,11. 25. Denise Feierabend (SUI) 2,41. 30. Priska Nufer (SUI) 2,88. 35. Joana Hählen (SUI) 3,28. - 53 Fahrerinnen gestartet, 52 klassiert. - Ausgeschieden: Lindsey Vonn (USA). - Nicht gestartet: Laurence Ross (USA).

## Nachrichten

### Biathlon

#### Häcki verpasst Top Ten

**Östersund.** Die Biathletin Lena Häcki überzeugte beim Weltcup in Östersund mit einem 11. Rang im Sprint. Die Schweizerin legte den Grundstein für ihr zweitbestes Resultat im Weltcup nicht im Schiessstand, sondern in der Loipe, wo sie mit der drittbesten Laufzeit überzeugte. Deshalb reichte es trotz zweier Strafrunden zu einem starken Resultat – Häcki erfüllte die Olympianorm. Selina Gasparin (36.) und Elisa Gasparin (51.) qualifizierten sich für die Verfolgung vom Sonntag, Irene Cadurisch hingegen verpasste die Top 60 (77.). SDA

### Eishockey

#### Marc Kämpf bis 2020

**Bern.** Der SC Bern hat den Vertrag mit Marc Kämpf um zwei Jahre bis zum Ende der Saison 2019/20 verlängert. Der 27-Jährige wechselte diesen Sommer vom SC Langenthal zum Schweizer Meister und hält nach 21 Spielen bei fünf Toren und drei Assists. SDA

#### Roman Wick bis 2020

**Zürich.** Roman Wick bleibt bei den ZSC Lions. Der frühere Nationalstürmer erhielt einen neuen Zweijahresvertrag bis 2020. Die ZSC Lions hatten unlängst mit Simon Bodenmann (SC Bern) und Klotens Captain Denis

Hollenstein zwei renommierte Flügel auf die nächste Saison hin verpflichtet. Deshalb war zuletzt darüber spekuliert worden, ob Wick weiterbeschäftigt wird. In den bisherigen 26 Meisterschaftsspielen gelangen Wick 20 Punkte (12 Tore). SDA

## Olympisches Nordkoreaner blocken ab

**Pyeongchang.** Die Hoffnung der südkoreanischen Organisatoren der Olympischen Spiele in Pyeongchang auf die Teilnahme nordkoreanischer Athleten haben einen starken Dämpfer erhalten. Die Paarläufer Ryom Tae-Ok und Kim Ju-Sik hätten trotz ihrer Qualifikation für die Spiele im Februar die Registrierungsfrist verstreichen lassen, teilte die Internationale Eislauf-Union (ISU) in Lausanne mit. Demnach lief die Frist bereits am 30. Oktober ab. Ryom und Kim hatten sich als einzige Sportler einen nationalen Quotenplatz für ihr Land gesichert. Mit einer Wildcard könnte das IOC dem Duo aber noch eine Startberechtigung geben. SDA

## Weitere Russen gesperrt

**Lausanne.** Die vom Neuenburger Denis Oswald präsidierte Disziplinarkommission des IOC hat drei weitere russische Wintersportlerinnen lebenslang gesperrt. Die Biathletin Olga Saizewa sowie die Langläuferinnen Julia Tschekalewa und Anastasia Dozenko

werden somit von der Teilnahme an den Olympischen Winterspielen vom Februar in Pyeongchang ausgeschlossen. Die Athletinnen verlieren zudem alle ihre Ergebnisse in den Wettkämpfen von Sotschi, eine Medaille in den Einzelwettbewerben hatte keine gewonnen. Die Zahl der Fälle, die bei Nachtests der Proben von Sotschi einen Dopingbefund ergeben haben, ist auf 36 gestiegen. SDA

## Ski Nordisch Trio qualifiziert sich

**Nischni Tagil.** Simon Ammann, Gregor Deschwanden und Killian Peier starten am Samstag zum Weltcupspringen im russischen Nischni Tagil. Das Trio nahm mit Weiten von 128, 122 und 121 Metern die Qualifikationshürde der Top 50, Ammann belegte als Bester den 25. Rang. Andreas Schuler schied aus. Allerdings wird er noch eine zweite Chance erhalten. Vor dem zweiten Wettkampf am Sonntag wird erneut eine Qualifikation gesprungen. SDA

## Volleyball Sm'Aesch um 16.30 Uhr

**Düdingen.** Die Volleyballerinnen von Sm'Aesch-Pfeffingen, die heute um 17 Uhr im Löhrenacker Neuchâtel empfangen, treten morgen Sonntag zum Spitzenkampf in Düdingen nicht wie gestern vermeldet um 17.30 Uhr, sondern bereits um 16.30 Uhr an. twi

## Eishockey

### National League

#### 27. Runde

#### Biel-Zug 2:1 (0:0, 2:0, 0:1)

4793 Zuschauer. - SR Massy/Mollard, Kaderli/Rebetez. - Tore: 30. Pouliot (Pedretti, Fey/Ausschluss Klingberg) 1:0. 35. Pedretti (Kreis, Fey) 2:0. 56. Stalberg (Roe, Martschini) 2:1. - Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Biel, 6mal 2 Minuten gegen Zug. - PostFinance-Topskorer: Pouliot; Roe.

Bemerkungen: Biel ohne Earl, Fabian Lüthi und Joggi, Zug ohne Schlumpf, Senteler, Geisser, Grossmann und Helbing (alle verletzt). - 22. Tor von Lammer wegen Goalie-Behinderung aberkannt. - 34. Timeout Zug und ab 58:26 ohne Torhüter.

#### Lausanne-Ambri-Piotta 6:4 (3:1, 0:2, 3:1)

6060 Zuschauer. - SR Urban/Wiegand, Obwegeser/Stuber. - Tore: 2. Danielsson (Jeffrey, Vermin) 1:0. 11. (10:33) Pesonen (Junland) 2:0. 11. (10:55) Jeffrey (Vermin, Danielsson) 3:0. 19. Plastino (D'Agostini/Ausschluss Fischer) 3:1. 28. Bianchi (Ausschluss Emmerton) 3:2. 31. Fora (Kubalik, Müller/Ausschluss Ryser) 3:3. 47. Zwerger (Collenberg) 3:4. 50. Miéville (Genazzi) 4:4. 60. (59:45) Genazzi (Ausschluss Kubalik) 5:4. 60. (59:59) Vermin (Danielsson, Junland) 6:4 (ins leere Tor). - Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Lausanne, 6mal 2 Minuten gegen Ambri-Piotta. - PostFinance-Topskorer: Jeffrey; D'Agostini. Bemerkungen: Lausanne ohne Nodari, Gobbi, Trutmann und Walsky (alle verletzt), Ambri ohne Stucki, Trisconi, Pinana (verletzt), Monnet, Guggisberg und Trunz (alle überzählig), sowie Tafte (überzähliger Ausländer). - 11. (10:33) Timeout Ambri und ab 59:50 ohne Torhüter.

#### Fribourg-Kloten 5:4 (1:2, 1:1, 2:1, 0:0) n.P.

6280 Zuschauer. - SR Urban/Wiegand, Obwegeser/Stuber. - Tore: 7. Slater 1:0. 9. Sallinen (von Gunten, Praplan/Ausschluss Fritsche) 1:1. 12. Praplan (Hollenstein) 1:2. 23. Rivera (Abplanalp, Birner) 2:2. 28. Hollenstein (Praplan/Ausschluss Cervenka) 2:3. 48. (47:56) Praplan (Hollenstein, Santala/Ausschluss Rossi) 2:4. 49. (48:07) Bykow (Chavaillaz, Cervenka) 3:4. 52. Kühni (Bykow) 4:4. - Penaltyschiessen: Sallinen-, Mottet 1:0, Praplan-, Rossi-, Hollenstein-, Cervenka-, Santala-, Slater 2:0. - Strafen: 5mal 2 Minuten gegen Fribourg, 3mal 2 Minuten gegen Kloten. - PostFinance-Topskorer: Cervenka; Hollenstein.

Bemerkungen: Fribourg ohne Holös (überzähliger Ausländer), Rathgeb, Schilt und Sprunger, Kloten ohne Boltshauer, Back, Lemm, Weber und Bircher (alle verletzt). Timeout Kloten (6:3).

### Die Tabelle

1. Bern	25	17	3	1	4	95:50	58
2. Lugano	25	16	1	0	8	84:60	50
3. ZSC Lions	26	12	4	3	7	89:67	47
4. Fribourg	27	13	1	5	8	73:78	46
5. Davos	26	13	0	3	10	74:80	42
6. Zug	26	11	4	1	10	77:66	42
7. Biel	27	10	3	2	12	71:78	38
8. Lausanne	25	8	3	3	11	73:83	33
9. SCL Tigers	26	6	5	3	12	65:79	31
10. Genève	26	7	3	4	12	58:75	31
11. Ambri-Piotta	27	8	1	4	14	70:85	30
12. Kloten	26	4	3	2	17	54:82	20

### Die nächste Runde

**Heute, Samstag, 19.45 Uhr.** Ambri-Piotta-ZSC Lions. Bern-Biel. Kloten-Davos. SCL Tigers-Lausanne. - Am Sonntag, 15.45 Uhr. Davos-Genève-Servette. Lugano-SCL Tigers. ZSC Lions-Bern.

## TV-Sportprogramm

### Samstag

#### SRF 2

**16.00** Ski nordisch: Langlauf, WC Lillehammer, Sprint  
**17.30** Biathlon: WC Östersund, Männer Sprint  
**18.55** Ski alpin: WC Beaver Creek, Abfahrt Männer  
**20.25** Ski alpin: WC Lake Louise, Abfahrt Frauen  
**22.05** sportaktuell

#### TC Sport 1

**18.30** Fussball: Luzern-Sion  
**21.30** Fussball: Torino-Atalanta Bergamo

#### TC Sport 2

**18.30** Fussball: Lausanne-Basel

#### ORF 1

**13.40** Ski nordisch: Nordische Kombination, WC Lillehammer, Team Langlauf  
**16.15** Ski nordisch: Skispringen, WC Nizhny Tagil

### Sonntag

#### SRF 2

**09.55** Ski nordisch: Langlauf, WC Lillehammer, Frauen Skiathlon  
**11.35** Ski nordisch: Langlauf, WC Lillehammer, Männer Skiathlon  
**13.15** Biathlon: WC Östersund, Frauen Verfolgung  
**15.10** Biathlon: WC Östersund, Männer Verfolgung  
**15.45** Fussball: Grasshoppers-Lugano  
**18.00** Fussball: Super League - Gool  
**18.30** sportaktuell  
**18.55** Ski alpin: WC Lake Louise, Super-G Frauen  
**20.40** Ski alpin: WC Beaver Creek, Riesenslalom Männer, 2. Lauf

#### SRF Info

**17.55** Ski alpin: WC Beaver Creek, Riesenslalom Männer, 1. Lauf